

Oberliga Damen Nord-West

SSV Neuhaus : TSV Watenbüttel II
Sonntag, 19.03.2023, 11:00 Uhr

Krödel macht den Sack zu

Mit einem 8:2-Heimerfolg gegen den TSV Watenbüttel II hat der SSV Neuhaus am Sonntag in weniger als 145 Minuten zwei Punkte in der Oberliga Damen Nord-West gesammelt. Beim TSV Watenbüttel II lief nicht viel zusammen. Auch das Satzergebnis drückte die Überlegenheit an diesem Vormittag aus: Mit 28:12 behielten die Gastgeber deutlich die Oberhand. Zu beachten ist ferner, dass der TSV Watenbüttel II mit 2 Ersatzspielerinnen angereist war. Erfolgsgarant in diesem Match war allen voran das obere Paarkreuz.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Krödel / Andres hatten ihre Gegnerinnen van Alst-Rösch / Prietz beim deutlichen Sieg in drei Sätzen komplett im Griff. Unglücklich waren Kleemiß / Engel danach in der Begegnung gegen Kleinert / Preuß-Mazier, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Mit 3:1 hatte Lisa Krödel im Doppel gegen Claudia van Alst-Rösch, in das sie als sehr hoher Favorit gegangen war, wiederum die Nase vorn. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Auf dem falschen Fuß erwischte Linda Kleemiß ihre Gegnerin Emily Kleinert beim überzeugenden 3:0-Gewinn. Anschließend war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:1 an der Reihe. Beim Sieg von Marlene Andres gegen Alexandra Prietz konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Lange mit Jenny Preuß-Mazier kämpfen musste Kristin Engel in einer engen Partie bei ihrem 3:2-Erfolg. Beim Stand von 5:1 gingen die Spitzenspielerinnen des SSV Neuhaus und des TSV Watenbüttel II in die Box. Beim Sieg von Lisa Krödel gegen Emily Kleinert konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Bereits vor den weiteren Einzeln des Tages stand damit der Sieg für das Heimteam vorzeitig fest. Beim Erfolg von Linda Kleemiß gegen Claudia van Alst-Rösch konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. 14:16 (Kleemiß) bzw. 14:18 (van Alst-Rösch) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Marlene Andres hatte nachfolgend ihre Gegnerin Jenny Preuß-Mazier beim deutlichen 11:6, 11:9, 11:8 insgesamt im Griff und ließ ihr keine echte Chance, so dass sie ihrer deutlichen Favoritenrolle auf Grundlage der TTR-Werte vollauf gerecht wurde. Durch diesen Sieg liegt die bisherige Saison-Bilanz von Andres nun bei 18:4. Bevor die beiden Vierer an den Tisch traten, stand es somit 8:1. Betrübt über ihre 2:3-Niederlage gegen Alexandra Prietz war anschließend indes Kristin Engel, obwohl sie alles gegeben hatte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Durch diesen Spielausgang liegt die Saison-Bilanz von Engel nun bei 14 Siegen und 14 Niederlagen. Ein unterm Strich einseitiger Mannschaftskampf wurde mit diesem Einzel beendet.

Nach diesem Erfolg heißt es für den SSV Neuhaus nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den SV Emmerke am 22.04.2023 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team des TSV Watenbüttel II wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 01.04.2023 gegen den SV Werder Bremen erneut versuchen, Punkte zu holen.

Statistik:

SSV Neuhaus

Doppel: Krödel / Andres 1:0, Kleemiß / Engel 0:1

Einzel: L. Krödel 2:0, L. Kleemiß 2:0, M. Andres 2:0, K. Engel 1:1

TSV Watenbüttel II

Doppel: van Alst-Rösch / Prietz 0:1, Kleinert / Preuß-Mazier 1:0

Einzel: E. Kleinert 0:2, C. Alst-Rösch 0:2, J. Preuß-Mazier 0:2, A. Prietz 1:1